

Protokoll

Fachrat für interkulturelles Zusammenleben	Datum: 07.02.2024
Ort: Kleiner Sitzungssaal	Zeit: 18:30 – 21:30 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste.	

Nr.	TOP	Inhalt	Arbeitsaufträge Wer? Bis Wann?
1.	Begrüßung	<p>Frau Bürkner eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und gratuliert dem neuen Fachrat zur (Wieder)Wahl.</p> <p>Alle Anwesenden stellen sich vor.</p>	
2.	Bürgerfragen	Es gibt keine Bürgerfragen.	
3.	Was ist der Fachrat? Welche Rechte und Möglichkeiten hat er? Impulse für die Arbeit dieses Gremiums von Argyri Paraschaki-Schauer	<p>Frau Paraschaki-Schauer weist darauf hin, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass Kommunen über solche Fach- bzw. Migrationsbeiräte verfügen. In einigen Städten sind sie ursprünglich in den 70er Jahren entstanden, vor allem in den Ruhrgebietsstädten. Damals hießen sie noch Ausländerbeiräte. Menschen mit Migrationsgeschichte haben durch diese Gremien die Möglichkeit, die Kommunalpolitik mitzugestalten und dabei ihren Blickwinkel bzw. ihre Expertise einzubringen. Dabei sollen keine Partikularinteressen vertreten werden. Es geht nicht um bestimmte Ethnien. Solche Gremien arbeiten überparteilich und überkonfessionell und orientieren sich dabei an den Strukturen der jeweiligen Städte. Nach wie vor müssen Menschen mit Migrationsgeschichte selbst für ihre Interessen kämpfen, betont Frau Paraschaki-Schauer.</p> <p>Rechte und Pflichten der Bürger/-innen bzw. Einwohner/-innen ergeben sich aus der Gemeindeordnung der jeweiligen Städte.</p>	
4.	LAKA-Schulungsreihe zur Politischen Bildung	<p>Frau Paraschaki-Schauer stellt die Angebote ‚LAKA-Schulungsreihe zur Politischen Bildung‘ vor. Es gibt vielfältige Module.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Modul 1: Demokratische Basis ➤ Modul 2: Politische Entscheidungs- und Medienkompetenz ➤ Modul 3: Politische Integration & Politische Teilhabe ➤ Modul 4: Politische Institutionen ➤ Modul 5: Migration und Politik 	

		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Modul 6: Extremismus und demokratiefeindliche Ideologien <p>Weitere Empowerment-Schulungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen zur Gründung einer kommunalen Migrantenvertretung ➤ Zuständigkeiten kommunaler Migrantenvertretungen ➤ Grundlagen der Kommunalpolitik ➤ Rechtliche Grundlagen kommunaler Migrantenvertretungen ➤ Arbeitsgrundlagen kommunaler Migrantenvertretungen ➤ Grundlagen zur Antidiskriminierungspolitik <p>Frau Paraschaki-Schauer fasst kurz zusammen, worum es in den Seminaren geht.</p> <p>Die Schulungen werden vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg finanziert. Die Dauer des jeweiligen Seminars beträgt ca. drei Stunden.</p> <p>Die Sachkundigen möchten möglichst bald geschult werden, um hilfreiches Wissen für ihre Arbeit vermittelt zu bekommen.</p>	<p>Frau Deniz versendet die Übersicht mit einer Empfehlung von Frau Paraschaki-Schauer an den Fachrat und stimmt mit ihr einen Termin für ein Schulungsseminar für die Sachkundigen ab.</p>
<p>5.</p>	<p>Organisatorische bzw. formale Fragen/Aspekte rund um die Arbeit des Fachrats</p>	<p>Frau Deniz ergänzt den Vortrag von Frau Paraschaki-Schauer um einige Infos, die sich speziell auf den Fachrat in Nürtingen beziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Fachrat ist ein vom Gemeinderat eingesetztes Gremium. ➤ Der/die Integrationsbeauftragte, je ein/e Vertreter/-in der Fraktionen des Gemeinderats und 12 sachkundige Nürtinger Einwohner/-innen gehören dem Fachrat an. ➤ Mindestens die Hälfte der Mitglieder des Fachrats sollen eine Migrationsgeschichte haben. ➤ Der Fachrat beschäftigt sich mit Fragen rund um Migration und Integration, die er an den Gemeinderat bzw. an die Stadtverwaltung adressiert. Der Fachrat, der für die letzte Amtsperiode gewählt war, hat ein Integrationskonzept ausgearbeitet, welches 2019 verabschiedet wurde und Grundlage seiner Arbeit ist. ➤ Der Fachrat hat im Gemeinderat ein Rederecht und das Recht Anträge zu stellen. 	

		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Er tagt öffentlich sechs Mal im Jahr. ➤ Der Fachrat verfügt über ein jährliches Budget in Höhe von 5000 Euro. ➤ Die Mitglieder erhalten für die Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen eine Aufwandsentschädigung. <p>Der Fachrat möchte einen Messenger-Dienst einrichten, um gerade auch in Ad-hoc Situationen schnell und flexibel reagieren zu können. Der Messenger-Dienst ist allerdings kostenpflichtig. Herr Gürcü erklärt sich bereit, (weitere) Infos einzuholen und eine Gruppe zu erstellen. Die Kosten werden ggf. aus dem Budget des Fachrats gezahlt.</p>	
6.	Appell an Städtetag zur Unterzeichnung der Städteerklärung „Unsere Städte – Unsere Stimmen“	<p>Die letzte Vollversammlung des Landesverbands der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA) am 24.11.2023 in Mannheim behandelte unter anderem als Schwerpunktthema das kommunale Wahlrecht für Drittstaatsangehörige.</p> <p>Der entsprechende Appell des Landesverbands der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg zur Unterzeichnung der Städteerklärung „Unsere Städte – unsere Stimme“ richtet sich an den Deutschen Städtetag. Dieser ruft die Oberbürgermeister/-innen und dazu auf die Städteerklärung des europäischen Netzwerks VRAR – <i>voting rights for all residents</i> zu unterschreiben und die Einführung des kommunalen Wahlrechts für Drittstaatsangehörige zu unterstützen. Es braucht dafür die politische Unterstützung aus den Städten.</p> <p>Es handelt sich um einen bundesweiten Appell, der rege diskutiert wird. Um diese Forderung auf dieser Ebene durchzusetzen, bräuchte es im Bundesrat eine 2/3 Mehrheit. Das ist schwierig zu erreichen. Alleine in Baden-Württemberg haben fünf Städte dieses Vorhaben vorangetrieben: Mannheim, Freiburg, Karlsruhe, Aalen und Rottenburg. Ca. zwei Duzend der Städte liegt ein entsprechender Forderungsantrag vor. Frau Paraschaki-Schauer wirbt eindringlich dafür, in den Kommunen für diese Forderung einzutreten und mit Aktionen dieses Thema</p>	

		<p>sichtbar zu machen. Dieser Appell soll auch einer rechten Stimmungsmache etwas entgegensetzen.</p> <p>Es stellt sich die Frage, wie die Forderung des Appells bestmöglich in Nürtingen platziert werden kann. Frau Bürkner wird zunächst einmal dieses Thema mit Herrn Dr. Fridrich besprechen, sobald weitere Informationen vorliegen. Frau Paraschaki-Schauer wird diese Frau Deniz zukommen lassen.</p>	
7.	<p>Vorstellung der Arbeit des Integrationsbüros</p>	<p>Frau Deniz stellt die Arbeit des Integrationsbüros vor. Dazu gehört unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprechcafé ➤ Frauentreffs ➤ Frauen vereiNT ➤ Formularsprechstunde ➤ Lernbegleiter <p>Bei den ersten drei Projekten handelte es sich um Sprach- bzw. Begegnungsangebote, die auch einen geschützten Raum für Austausch unter den Teilnehmern/-innen bietet. Während der Kurs Frauen vereiNT sich ausdrücklich an Frauen mit Migrationsgeschichte richtet, bei der auch eine Anmeldung erforderlich war, sind das Sprechcafé und die Frauentreffs offene Formate. Interessierte können jederzeit dazustoßen. Das Sprechcafé findet dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr im Evangelischen Jugendhaus statt. Der Internationale Frauentreff findet jeden Montag von 14.00 bis 15.30 Uhr in der Mörikeschule bzw. der Interkulturelle Frauentreff jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr im Bürgertreffsaal statt. Frauen vereiNT findet mit Kinderbetreuung jeden Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr ebenfalls im Bürgertreffsaal statt.</p> <p>Die Formularsprechstunde steht allen Einwohnern/-innen offen. Ehrenamtliche helfen Formulare und Anträge zu verstehen und auszufüllen. Die Formularsprechstunde findet jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Bürgertreff statt.</p> <p>Das Konzept Lernbegleiter wird derzeit an der Mörikeschule und am Max-Planck Gymnasium umgesetzt. Ehrenamtliche</p>	

		<p>unterstützen durch Nachhilfe Schüler/-innen beim Deutschlernen. Derzeit arbeitet das Integrationsbüro an einer Neukonzeption, um dieses Projekt zu vereinheitlichen.</p> <p>Weitere (aktuelle) Projekte und Tätigkeitsfelder des Integrationsbüros sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dolmetscherpool ➤ Jour-Fixe Hauptamtliche Integrationsarbeit ➤ Runder Tisch Demokratieförderung und Extremismusprävention <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wochen gegen Rassismus und Interkulturelle Woche • Dialogveranstaltung Migration und Flucht • Antidiskriminierungsstelle Esslingen • Unterstützung der Präventionsarbeit an Schulen <p>Dolmetscherpool</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Dolmetscherpool der Stadt Nürtingen wurde 2016 eingerichtet. Seit März letzten Endes gibt es mit Frau Stolnik-Jevtic eine hauptamtliche Koordinatorin. Sie hat einen Stellenumfang von 50 Prozent. Die Arbeit des Dolmetscherpools basiert ausschließlich auf ehrenamtliches Engagement. Das Angebot wird von vielen Institutionen in der Kommune und intern auch von Abteilungen der Verwaltung angefragt. Der Fachrat möchte das Thema Dolmetscherpool bei der nächsten Sitzung als gesonderten Tagesordnungspunkt besprechen und bittet Frau Deniz detaillierter zum Dolmetscherpool zu berichten. <p>Jour-Fixe Hauptamtliche Integrationsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Jour-Fixe ‚Hauptamtliche in der Integrationsarbeit‘ findet ca. alle drei Monate statt. Es ist ein Vernetzungstreffen und ein Fachaustausch unter Experten/-innen der Migrationsarbeit in Nürtingen. <p>Runder Tisch Demokratieförderung und Extremismusprävention</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Internationalen Wochen gegen Rassismus und Interkulturelle 	
--	--	---	--

Woche sind in Nürtingen wiederkehrende Veranstaltungsreihen, die gemeinsam mit Kooperationspartnern/-innen des Integrationsbüros organisiert werden. Die Federführung für die Aktionswochen liegt beim Integrationsbüro. Auch in diesem Jahr sind bei den IWgR vielfältige Veranstaltungen und Aktionen dabei.

Dialogveranstaltung Migration und Flucht

- Das Integrationsbüro plant eine Dialogveranstaltung zum Thema Migration und Flucht. Diese wird voraussichtlich im Spätrühling/ Frühsommer stattfinden. Methodisch wird sie sich an das Dialogformat zu Corona orientieren, welches erfolgreich Ende November 2022 durchgeführt wurde.

Antidiskriminierungsstelle Esslingen

- Die Stadt Nürtingen wird die Antidiskriminierungsstelle Esslingen für das Jahr 2024 finanziell bezuschussen. Damit kann die Kommune die Angebote von ADES in Anspruch nehmen. Wie genau es weitergeht, nachdem der Antrag von ADES mit großer Mehrheit im Kultur-, Schul- und Sozialausschuss im Oktober 2023 positiv beschieden wurde, wird in einem Treffen mit der Antidiskriminierungsbeauftragten Sophia Hartlieb und dem Integrationsbüros besprochen.

Unterstützung der Präventionsarbeit an Schulen

- Das Integrationsbüro möchte die Schulen in der Präventionsarbeit in Themen Demokratieförderung und Extremismusprävention stärken bzw. unterstützen. Mit einigen Schulen haben bereits Gespräche stattgefunden. Des Weiteren ist geplant, Andreas Haß als einer der Landeskoordinatoren des Netzwerks ‚Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage‘ nach Nürtingen einzuladen. Das Ziel ist es, alle Schulen zu animieren, Mitglied in diesem Netzwerk zu werden. Bislang sind in Nürtingen nur das Max-Planck-Gymnasium und das Hölderlin-

		<p>Gymnasium Mitglied in diesem Netzwerk.</p> <p>Frau Deniz macht darauf aufmerksam, dass das Integrationsbüro einen Tätigkeitsbericht am 20.02.2024 im Kultur-, Schul- und Sozialausschuss präsentieren wird und der Fachrat mit der entsprechenden Vorlage unter der Rubrik Bürgerbeteiligung vorab in dieser Sitzung informiert wurde.</p>	
8.	Sonstiges	<p>Versammlung/Demonstration für Demokratie und Menschlichkeit – gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus</p> <p>Am 24.02.24 findet von 14.30 bis 15.30 Uhr eine Versammlung/Demonstration für Demokratie und Menschlichkeit – gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus statt. Veranstalter ist die Stadt Nürtingen. Der Fachrat beschließt, sich mit einem Redebeitrag zu beteiligen.</p> <p>LAKA-Vollversammlung am 02.03.24 in Rottenburg</p> <p>Herr Pindonis wird an der LAKA-Vollversammlung teilnehmen. Themen der Tagesordnung sind unter anderem die Neuwahl des LAKA-Vorstands und Themen rund um die Kommunalwahlen 2024. Des Weiteren soll der Entwurf einer gemeinsamen landesweiten Social-Media-Kampagne besprochen werden. Gastgeber ist die Stadt Rottenburg.</p> <p>Kommun@I Online für Kommunalpolitisch Interessierte</p> <p>Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bietet für kommunalpolitisch Interessierte einen Einführungskurs 'Kommun@I Online' an. Es startet am 22.04.24 mit einer Auftaktveranstaltung im Rathaus Stuttgart. Es folgt eine vierwöchige Online-Phase mit weiteren Terminen.</p> <p>Logo FiZ</p> <p>Der Fachrat möchte gerne ein eigenes Logo anfertigen lassen. Herr Pindonis hat sich nach den Kosten erkundigt. Diese werden sich auf 300 bis 400 Euro belaufen. Frau Deniz weist darauf hin, dass ein Kostenvoranschlag vor Auftragsvergabe</p>	<p>Frau Ramadan, Herr Mathew und Herr Pindonis werden den Redebeitrag vorbereiten. Frau Saliari wird die Rede halten.</p> <p>Frau Deniz schickt die Einladung an den Fachrat weiter.</p> <p>Frau Deniz schickt das Infoblatt an alle.</p> <p>Herr Pindonis, Frau Schultze und Frau Dursun-Habibi bilden eine Arbeitsgruppe und kümmern sich um das Logo.</p>

		<p>vorliegen muss. Schön wäre es, dass Logo bis zum 16.03.24 zu haben, da der Fachrat beim Aktionstag „Nürtingen ist bunt“ im Rahmen der IWgR mitmachen wird.</p> <p>Des Weiteren möchte der Fachrat sich unter Umständen auch einen neuen Roll-Up-Banner und einen Beach-Flag anfertigen lassen.</p> <p>Internationale Wochen gegen Rassismus 2024</p> <p>Der Fachrat will sich bei den IWgR einbringen. In welcher Form soll beim nächsten Vorbereitungstreffen für den Aktionstag besprochen werden. Dieser findet am 13.02.24 um 18.30 Uhr in der Alten Seegrasspinnerei statt.</p>	<p>Frau Schultze holt Kostenvorschläge ein.</p> <p>Frau Fatma Can, Frau Gülcicek Can und Frau Ramadan nehmen an dem Vorbereitungstreffen teil.</p>
	Termine 2024	<p>17.04.2024 26.06.2024 25.09.2024 23.10.2024 18.12.2024</p>	

gez. Dr. Yildiz Deniz